



Fortsetzung des Partnerschaftsprojektes mit der Association of Microfinance Institutions in Rwanda (AMIR) bis Ende 2012 vereinbart

Im Rahmen einer ersten Begegnung haben die neue Generalsekretärin AMIRs, Rita Ngarambe, und der Geschäftsführer der Sparkassenstiftung, Niclaus Bergmann, das Projektabkommen für die erste Projekthauptphase der Ende 2008 begonnenen Zusammenarbeit unterzeichnet.

Parallel führten zwei Experten der Sparkassenstiftung in Kigali zwei Planspiele für Kleinst- und Kleinunternehmer durch, in denen am Beispiel eines Orangensaftgeschäfts unternehmerische Entscheidungen simuliert wurden; vom Einkauf, Investitionen z.B. in einen Kühlschrank, den Jahresabschluss bis zur Reaktion auf unerwartete Ereignisse wurden Aufgaben eines typischen Kleinstunternehmens simuliert. Die Planspiele stellen methodisch und inhaltlich ein praxisorientiertes und interaktives Bildungsangebot für Klein(st)unternehmer dar.

Das Partnerschaftsprojekt wird sich insbesondere auf Bildungs- und Beratungsangebote für die Mitgliedsinstitutionen des Verbandes AMIR konzentrieren. Dazu soll das Kursangebot erweitert und der Aufbau einer Fakultät begleitet werden. Der erfolgreiche Ansatz der Sparkassenstiftung, hierfür auch Fachleute aus leistungsstarken Mikrofinanzinstituten zu gewinnen, soll dabei fortgesetzt werden. Darüber hinaus soll die Fähigkeit AMIRs gestärkt werden, Bildungsleistungen auf nachhaltiger Basis bereitzustellen. Hierzu gehören die wirtschaftliche Stabilität des Verbandes, der Trainingsmaßnahmen kostendeckend durchführt, ebenso wie der Aufbau von Know-how, um Bildungsangebote inhaltlich und organisatorisch vorzubereiten und durchzuführen.

Deutscher Projektpartner ist der Sparkassenverband Rheinland-Pfalz, der seine engagierte fachliche Unterstützung der Beratungsarbeit fortsetzen wird.

Das Projekt wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

Kontakt:

Christina Heuft / Stefan Henkelmann
Sparkassenstiftung für internationale Kooperation
Simrockstraße 4
53113 Bonn

Tel.: +49 228 9703-618 / -625

Fax: +49 228 9703-630